

Kim Flammiger

München, D

Inklusionsmöglichkeiten im Kreativen Tanz und Ballett

Der Begriff Inklusion hat den historischen Ursprung in der Gleichberechtigungsbewegung in USA und Kanada. Seit dem 26. März 2009 ist die Konvention für die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich verbindlich (1). Laut Artikel 24 der UN-Behindertenkonvention (BRK) muss deutschlandweit ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen gewährleistet sein (2). Tanz kommt bei der Umsetzung von Inklusion eine wichtige Rolle zu. Leider gibt es in diesem Bereich noch wenig Forschung (3).

Bei Kindern mit Special Needs (SpN) werden Konzentration, Koordination, Körperwahrnehmung, Sprache und Sozialverhalten durch Tanzunterricht geschult und gestärkt. Die altersgerechte Musikauswahl spielt eine große Rolle im Tanzunterricht mit Inklusion und soll im Workshop / Themen speziell genauer betrachtet werden.

Für die so wichtige Sprachförderung ist das Einsetzen von Gedichten in Bewegung umgesetzt wichtig und hilfreich. Empathie und Offenheit sowie Flexibilität und Vertrauen seitens der Dozenten sind für die besondere Arbeit von Vorteil. Durch einen medizinischen Fragebogen, der von den Eltern ausgefüllt wird, wird es Tanzpädagog*innen erleichtert, sich mit der jeweiligen Behinderung und den entsprechenden Einschränkungen vertraut zu machen.

Ein Austausch zur Arbeit mit Kindern mit Down-Syndrom, hyperplastischem Herz, Schütteltrauma, Spastiken, Epilepsie, Hör-/Sehbehinderungen, Autismus, Darwett-Syndrom, Frühgeborene, Essstörungen und weiteren soll in diesem Workshop / Themen speziell gefördert werden. Unsicherheiten im Umgang mit behinderten Kindern sollen reduziert werden und das Lernen in und durch Inklusionsunterricht hervorgehoben werden (4).

QUELLENANGABEN:

- Bielefeldt, H. Zum Innovationspotenzial der UN-Behindertenrechtskonvention, 3rd edn. Berlin: Dt. Inst. für Menschenrechte, 2009.
- Wrase, M. Auflösung der Förderschulen: Die UN-Behindertenkonvention verlangt die Inklusion von Kindern mit Behinderung an Regelschulen. WZBrief Bildung. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), 2016.
- Aujla, IJ and Redding, E. Barriers to dance training for young people with disabilities. British Journal of Special Education 40(2): 80–85, 2013. 10.1111/1467-8578.12021.
- Lanfranchi, A and Steppacher, J. Schulische Integration gelingt: Gute Praxis wahrnehmen, Neues entwickeln. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2012.

Staatsoper München, Staatl.Schauspielschule R. v Zerboni, Gesangsausbildung, Musicalausbildung (London,New York),Rollen in Film und TV, Musical Performerin in Deutschland und den USA (Cabaret,Anatevka, Appletree..), 20 Jahre Mitglied im Opernballett München (Carmen, Tannhäuser, Verkaufte Braut..), Fortbildung Trauma,Mißbrauch bei Kindern als Bereitschaftspflegemutter, Stadt München. 1994 Gründung Kims Kindertanz bis heute! Zertifikat Tanzmedizin, Laban Zert.

KONTAKT:

Frau Kim Flammiger

Tanzpädagogin

Kim`s Kindertanz

80339 München

info@kims-kindertanz.de

www.kims-kindertanz.de

KURZBIOGRAFIE:

Ausbildung Kinderballett der bayr.